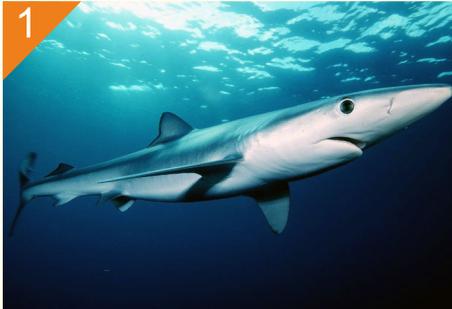


HAIE AN SPANIENS KÜSTE

HARMLOSER ALS MAN DENKT

Haie - eine Begegnung mit den eleganten Jägern gehört für viele Taucher zu den Highlights. Das Image des Monsters geht vor allem auf Hollywood-Fantasien zurück. Tatsächlich sind die meisten Hai-Arten völlig harmlos. Und davon gibt es an Spaniens Küste immerhin mehr als 50 Arten.



Diese ungebetenen Gäste wurden auch an den Stränden gesichtet und haben in seltenen Fällen einen Badenden gebissen. Glücklicherweise hatten diese Missgeschicke keine tragischen Folgen. Nach Ansicht von Experten ist die Wahrscheinlichkeit, während eines Strandurlaubs wirklich von einem Hai bedroht zu werden, sehr gering. Tatsächlich wurden in Spanien, obwohl Haie gesichtet werden können, laut der spezialisierten Website International Shark Attack Archives nur drei Fälle von Angriffen bestätigt.

Der an der spanischen Küste am häufigsten anzutreffende Hai ist der **Tintorerer-Hai** (1), der im Durchschnitt 2,5 m lang und 80 kg schwer ist. Der zweitgrößte Hai, der uns besucht, ist der graue **Cañabota-Hai** (2). Er wird fast 5 Meter lang und kann mehr als 1000 kg wiegen. Obwohl er normalerweise in tropischen Gewässern vorkommt, ist er auch im warmen Mittelmeer zu Hause.

Andere in Spanien häufig vorkommende Arten sind der **Dornhai** (3) und der **Katzenhai** (4), die eher als köstliche Gerichte beliebt sind, als dass sie eine echte Gefahr für Badende darstellen. Der Gefleckte Dornhai ist etwas über einen Meter lang und wiegt etwa 3 Kilo.

Weißer Hai im Mittelmeer

An Haiarten, die im Mittelmeer ihren perfekten Lebensraum finden, herrscht kein Mangel. Etwa 47 Haiarten leben zwischen der libanesischen und der spanischen Küste. Und obwohl es nicht leicht ist, ihnen zu begegnen, gibt es einige, die als gefährliche Arten gelten. Ganz oben auf der Liste steht der gefürchtete **Weißer Hai** (5), der für seine schiere Größe und Wildheit bekannt ist. Er ist zwischen 4 und 6 Meter lang, es wurden aber auch schon größere Exemplare gefunden. Trotz seiner Berühmtheit stellt er keine wirkliche Gefahr dar.

Mit einer Länge von 10 Metern ist der **Riesenhai** (6) der friedlichste Hai im Mittelmeer. Sie halten sich bevorzugt in Gebieten auf, in de-

nen es reichlich Nahrung gibt. Im Winter verlassen sie unser Meer und fahren in die Karibik und auf die Bahamas.

Ein weiteres Exemplar, das im Mittelmeer, aber auch an anderen Küsten unseres Landes vorkommt, ist der Fuchshai. Er ist in der Regel zwischen 3 und 5 Meter lang und hat einen Schwanz, der fast die Hälfte seines Körpers ausmacht.

Im Allgemeinen stellen Haie keine Gefahr für Badegäste dar. Dieses Tier beißt, wie jedes andere auch, nur, wenn es gestört wird. Wenn Sie ihn also meiden, ist es sehr unwahrscheinlich, dass er angreift. Sie nähern sich in der Regel den Stränden, wenn sie in andere Gewässer abwandern oder von ozeanischen Strömungen getrieben werden. Andere Arten kommen an Land, weil sie krank sind und ihr normales Verhalten nicht fortsetzen können. Einige Experten sind auch der Meinung, dass manche Haie in wärmere Gewässer kommen, um ihre Jungen zur Welt zu bringen.